Herzblut

Pfarrbrief
Herz Jesu Hagen-Eilpe

Ausgabe 2023

PASTORALER RAUM
HAGEN-MITTE-WEST

ST. MARIEN • HERZ JESU • LIEBFRAUEN
ST. BONIFATIUS • ST. JOSEF • ST. KONRAD
ST. MEINOLF • ST. MICHAEL • ST. PETRUS CANISIUS

Grußwort von Pastor Schneider

Haltet die Welt an, ich will aussteigen!

Christoph Schneider,
Pastor im Pastoralen Raum Hagen-Mitte-West

Liebe Gemeinde,
liebe Schwestern und Brüder!

„Haltet die Welt an, ich will aussteigen!“

Diesen Spruch habe ich in meiner Jugend erstmalig gehört.

Angesichts der täglichen Nachrichten kam er mir wieder in den Sinn. Was für eine Welt, die uns jeden Abend Kriege mit dem Leid und dem Elend von Menschen konfrontiert: in der man die Veränderungen des Planeten durch Umweltzerstörung und Klimawandel mit den Händen greifen kann; eine Welt, in der Populismus mit verletzenden Sprüchen über Gruppen von Menschen Wahlen gewinnen kann; eine Welt, in der im Namen der Religion Hass geschürt wird und gleichzeitig die christlichen Kirche in die gesellschaftliche Bedeutungslosigkeit fallen.

„Haltet die Welt an, ich will aussteigen!“

Manchmal wünschte ich mir, ich könnte aussteigen aus dieser Welt und einsteigen in eine ganz andere Welt, wie sie zum Beispiel in der Jerusalemer Urgemeinde geschildert wird. „Die Gemeinde war ein Herz und eine Seele. Keiner nannte etwas von dem, was er hatte, sein Eigentum, sondern sie hatten alles gemeinsam.“ (Apostelgeschichte) Für Rivalität, Egoismus oder Gewalt war dort kein Platz, so scheint es.

Wenn wir in den nächsten Wochen die Weihnachtsmärkte besuchen, einen heißen Glühwein trinken und Zimtsterne kosten, wenn wir unser Heim für Weihnachten gemütlich und festlich schmücken, dann tun wir oft so, als könnten wir die Welt für

einen Moment anhalten und für eine kleine Weile austeigen aus dem Alltag.

Wenn wir Weihnachten feiern, möchten wir für ein, zwei Tage nichts von der friedlosen Welt sehen und stattdessen die Botschaft hören: „Friede auf Erden den Menschen seiner Gnade“

Die weihnachtliche Botschaft ist uns aber nicht gesagt, um mal ein paar Stunden oder Tage auszusteigen. Ganz im Gegenteil:

Die Hirten kehrten zurück in ihren oft tristen Alltag. Aber sie hatten etwas begriffen von dem, was Gott „Heil“ nennt.
Die Jerusalemer Urgemeinde blieb von Verfolgung und Konflikten nicht auf Dauer verschont. Aber sie hatten verstanden, dass im Miteinander von Menschen „Heil“ zu finden ist.

Die weihnachtliche Botschaft lässt uns nicht aussteigen, sondern einsteigen in diese Welt. Gerade weil die Welt so friedlos und so un-heil ist, ist unser Platz als Christen mitten in der Welt.

Ich wünsche Ihnen ein gesegnetes und „heil“-iges Weihnachtsfest und Gottes Segen für das Jahr 2024.

Ihr Pastor Christoph Schneider

Sternsingeraktion 2023

Endlich wieder Hausbesuche!

In diesem Jahr konnten wir wieder die Sternsinger in Gruppen in die Gemeinde entsenden. Während der Corona-Pandemie war das leide rnicht möglich. Am Samstag und Sonntag sind insgesamt 11 Gruppen mit den Begleitern durch die Gemeinde gezogen. Außerdem brachten wir den Segen in das Hagener Rathaus und unterstützten die St.-Marien-Gemeinde. Dort sammelten wir Spenden nach den beiden Gottesdiensten am 6. Januar.

Die Aktion erbrachte die erfreuliche Summe von 6980,- €

Ein herzliches Dankeschön an die Sternsinger, Begleiter und Helfer.

Die nächste Sternsingeraktion wird am

6. und 7. Januar 2024

stattfinden.

Zur Einteilung der Gruppen treffen sich die Sternsinger und Betreuer am

Die Sternsinger im Rathaus mit Kämmerer Gerbersmann (li.) und Bürgermeister Dr. Fischer

Der Sternsingergottesdienst startet...

Donnerstag, 4. Januar 2024
um 17.00 Uhr im Pfarrheim.

Am Samstag starten die Gruppe nach der Andacht zur Entsendung und dem Segen gegen 15.00 Uhr. Am Sonntag treffen sich alle Sternsinger zur gemeinsamen Messe um 10.00 Uhr. Anschließend gibt es wieder ein gemeinsames Mittagessen, um gestärkt in den Sonntagnachmittag zu starten. Gegen 17.00 Uhr werden alle Gruppen wieder im Pfarrheim erwartet.

B. Mohr

MACH MIT BEIM STERNSINGEN...
VERÄNDERE DIE WELT!
STERNSINGEN
ICH BIN DABEI
20*C+M+B+24
AKTION
DREIKÖNIGSSINGEN
Pfarrbüro Herz Jesu
Eilper Str. 14, 58091 Hagen
02331/77185
herz-jesu@hagen-mitte-west.de
Foto: Martin Seiffert

Sternsingeraktion 2024

Gemeinsam für unsere Erde – in Amazonien und weltweit

Im Fokus der Aktion Dreikönigssingen 2024 stehen die Bewahrung der Schöpfung und der respektvolle Umgang mit Mensch und Natur.

Das Amazonasgebiet erstreckt sich über neun südamerikanische Länder. Dort wächst der weltweit größte zusammenhängende tropische Regenwald, einer der ältesten und artenreichsten der Erde. Die großen Süßwasservorkommen und die Vegetation Amazoniens tragen dazu bei, die Erderwärmung zu verlangsamen. Etwa 33 Millionen Menschen leben in der Region, rund drei Millionen gehören zu indigenen Ethnien: Sie sind Nachfahren der Menschen, die die Region schon vor der gewaltsamen Eroberung durch die Europäer bewohnten. Das Ökosystem Amazoniens bietet den Menschen dort alles, was sie zum Leben brauchen. Doch Brandrodung, Abholzung und die rücksichtslose Ausbeutung von Ressourcen zerstören die Lebensgrundlage der einheimischen Bevölkerung. Auch die Kultur der rund 400 Ethnien ist gefährdet. Kinder und Jugendliche indigener Herkunft spüren den Anpassungsdruck von außen. Sie berichten uns, dass es für sie schwer sei, sich zwischen den Traditionen ihrer Gemeinschaften und den eigenen Wünschen zurechtzufinden.

Einsatz der Projektpartner

In Amazonien sowie in vielen anderen Regionen der Welt setzen sich Partnerorganisationen der Sternsinger dafür ein, dass das Recht der Kinder auf eine geschützte Umwelt um-

gesetzt wird. Die kolumbianische Stiftung „Wege der Identität“ („Fundación Caminos de Identidad“, kurz FUCAI) arbeitet seit rund zwanzig Jahren mit den Menschen in der Amazonasregion. Dabei gehören die Sorge um die Natur, der Erhalt guter Traditionen und die Entwicklung neuer Perspektiven zusammen. FUCAI organisiert sogenannte „Aulas Vivas“, „lebendige Klassenzimmer“, in denen sich Kinder, Jugendliche und Erwachsene begegnen, um miteinander und voneinander zu lernen. Sie erfahren, wie nachhaltige Bewirtschaftung die Brandrodung ersetzen kann, legen Waldgärten an und lernen, was zu einer gesunden Ernährung gehört. Auch traditionelle Tänze und Bräuche sind feste Bestandteile der Aulas Vivas.

Umwelt und Kultur schützen

Die Aktion Dreikönigssingen 2024 bringt den Sternsingern nahe, vor welchen Herausforderungen Kinder und Jugendliche in Amazonien stehen. Sie zeigt ihnen, wie die Projektpartner der Sternsinger die jungen Menschen da-

Um einen Waldgarten anzulegen, wird die Fläche nur teilweise mit Macheten gerodet. Einige Pflanzen bleiben erhalten – zum Beispiel als Schutz für niedrigere Pflanzen oder als Feldbegrenzung. Allein im vergangenen Jahr haben Kinder, Jugendliche und Erwachsene rund 8.000 Setzlinge gepflanzt … und es sollen noch viele mehr werden.

bei unterstützen, ihre Umwelt und ihre Kultur zu schützen. Zugleich macht die Aktion deutlich, dass Mensch und Natur am Amazonas, aber auch hier bei uns eine Einheit bilden. Sie ermutigt die Sternsinger, sich gemeinsam mit Gleichaltrigen aller Kontinente für ihr Recht auf eine gesunde Umwelt einzusetzen.

Jedes Jahr stehen ein Thema und Beispielprojekte aus einer Region exemplarisch im Mittelpunkt der Aktion Dreikönigssingen. Die Spenden, die die Sternsinger sammeln, fließen jedoch unabhängig davon in Hilfsprojekte für Kinder in rund hundert Ländern weltweit.

Ausführliche Informationen zur Aktion Dreikönigssingen 2024 sowie den neuen Sternsingerfilm finden Sie auf der Internetseite www.sternsinger.de

Hier geht's direkt zum Film „Willi in Amazonien"...

20*C+M+B+24

Bis einschließlich 28. Januar 2024 können Sie Ihre Spende auch im Pfarrbüro Herz Jesu abgeben. Hier erhalten Sie auch den Segensaufkleber.
Oder spenden Sie online oder per Überweisung. Schicken Sie uns anschließend eine Mail (herz-jesu@hagen-mitte-west.de) mit Ihrer Adresse und wir schicken den Aufkleber gerne zu Ihnen nach Hause.

Jetzt online SPENDEN !

https://spenden.sternsinger.de/ak2kwtkr

IBAN DE68 4726 0307 0033 5708 00
Kath. Kirchengemeinde Herz Jesu
Stichwort „Sternsinger 2024"

Minis in Aktion

In der Höhe...

Es war einmal eine Gruppe von Messdienern, die sich auf ein aufregendes Abenteuer in einem Hochseilgarten begaben. Inmitten eines dichten Waldes standen hohe Bäume, zwischen denen Netze, Seile und Plattformen in luftiger Höhe gespannt waren.

Unter der Anleitung erfahrener Leiter zog die Gruppe ihre Sicherheitsgurte an, um sich auf die Herausforderungen in der Höhe vorzubereiten. Jeder einzelne Teilnehmer fühlte eine Mischung aus Nervenkitzel und Aufregung, als sie sich dem ersten Hindernis stellten.

Während die Gruppe voranschritt, wuchsen ihre Bindungen und ihre gegenseitige Unterstützung. Jeder ermutigte den anderen, die Höhen zu meistern und Ängste zu überwinden. Selbst diejenigen, die anfangs unsicher waren, fanden durch die Unterstützung ihres Teams den Mut, die Hindernisse zu bewältigen.

Mit einem Gefühl der Zufriedenheit und Verbundenheit kehrt die Gruppe auf die Erde zurück, bereichert durch das gemeinsame Abenteuer in schwindelerregenden Höhen.

Wie in der Geschichte wollen wir zur Spitze, doch wer sind wir? Die Messdiener sind eine Gruppe von Jugendlichen, welche in unsere Gemeinde ein hohen Stellenwert haben und wir wollen noch höher. Dafür brauchen wir eure Hilfe.

Wir wollen nicht nur in unserer Gemeinde aktiver werden, sondern auch bei Projekten von außerhalb, doch dafür brauchen wir dich. Jedes Jahr machen wir verschiedene Aktionen von großen bis zu kleinen für jeden. Wir sind für jede Idee offen und wollen jeden Vorschlag umsetzen, damit du glücklich bist.

C. Weihrauch

Am Rheinufer in Koblenz

Die KFD im Jahr 2023

Nie Langeweile für die Frauen der KFD

Wie immer zeichnet sich auch das Jahr 2023 besonders dadurch aus, dass für die KFD nicht „Worte“, sondern „Taten“ im Leben zwischen der evangelischen Christusgemeinde und der katholischen Herz-Jesu Gemeinde zählen.

Im März fand der ökum. Weltgebetstag in Herz Jesu statt und wurde gemeinsam gestaltet; auch eine musikalische Begleitung entstand mit evangelischen und katholischen Frauen, die dabei sehr viel Freude hatten.

Beim Weltgebtstag wurde die Situation in Taiwan betrachtet

Im März gab es noch etwas ganz Besonderes in der Herz-Jesu-Kirche. Unter großer Beteiligung und der Initiative von Pfarrer Schneider, fand nach vielen Jahren wieder eine Krankensalbung statt. Dies war ein sehr bewegender Nachmittag.

Anfang Februar vorher feierten die KFD Frauen Maria Lichtmess und das Patronatsfest mit einem wunderbaren gemeinsamen Frühstück nach der Andacht.

Bei einer Bilderreise zur Seidenstraße (Usbekistan) von Erika und Martin Schlegel genossen wir einen spannenden Vortrag zu Gast bei den evangelischen Christen.

Außerdem gab es im Mai zu Ehren

der Mutter Maria eine schöne Maiandacht mit anschließendem Beisammen sein.

Im Juni fand in der KFD-Versammlung ein Vortrag zum Thema: „Wasser des Lebens“ von Petra Herrmann statt. Es war ein „erfrischender“ Nachmittag mit viel Wissenswertem.

Im August ging es bei der Tagesfahrt der KFD wieder gemeinsam mit evangelischen Christinnen zum Kloster Maria Laach und nach einem köstlichen Mittagessen weiter nach Koblenz. Mit einer abschließenden Rhein-Mosel-Schifffahrt endete ein wunderschöner Tag.

Im September war die KFD zu Gast in der Christusgemeinde zu einem Vortrag „jüdisches Leben in Hagen“ von Hagay Feldheim.

Am 10. September gab es einen ökumenischen Gottesdienst zum 125. Jubiläum der beiden Kirchen. Gemeinsam mit einer Prozession von der ev. Kirche zur kath. Kirche und dem Gesang des ökumenischen Kirchenchores unter der Leitung von Kathrin Klopf, feierten alle einen besonderen Tag. Der Chor freut sich über neue Mitglieder.

Eine schön gestaltete Erntedankandacht mit dem obligatorischen Kaffeetrinken im Anschluss wurde durch ein liebevoll gestaltetes herzhaftes Büffet zu einem besonderen kulinarischen Moment.

Außerdem fand im Oktober eine besinnliche Rosenkranzandacht mit

Gestaltung der Rosenkranzandacht

anschließendem Zusammensein im Pfarrheim bei Kaffee und Kuchen statt, wie immer mit gern gesehenen Gästen.

Zusätzlich erlebten die Frauen ebenfalls konfessionsübergreifend das ganze Jahr beim „Meditativem Tanz“ im Pfarrheim unter der Leitung von Elisabeth Veltum eine entspannte Auszeit mit religiösen Aspekten und viel Musik und Bewegung.

Jeden Dienstag um 9.00 Uhr feiern die KFD Frauen die Hl. Messe mit anschließendem Rosenkranzgebet, hierzu sind alle Frauen herzlich eingeladen.

Beeindruckende Kulisse: Die Abtei Maria Laach

Sollten Sie Zeit und Lust bekommen haben, zu uns gehören zu wollen oder nur mal als Gast dabei zu sein, so sind Sie einmal im Monat Mittwoch nachmittags um 15.00 Uhr herzlich willkommen. Die genauen Termine entnehmen Sie gerne den Pfarrnachrichten.

Frauen treffen Frauen und tun Gutes und sind nie allein. Wir freuen uns auf Sie!!

Es grüßt Sie bzw. Euch

der Vorstand der KFD Herz Jesu Eilpe.

Mitmachen!

Jedes Treffen ein Gewinn!

Zu den Treffen des Freizeitkreises sind alle Gemeindeglieder jeden Alters eingeladen. Es werden kulturelle und sportliche Aktivitäten angeboten.

An bestimmten Sonntagen laden wir die Gemeinde nach der Heiligen Messe zum „offenen Pfarrheim“ ein. Bei Kaffee, Tee und Gebäck trifft man sich, um miteinander zu sprechen und sich über die neuesten Nachrichten auszutauschen. Mittlerweile werden an den Sonntagen die informellen Runden vom Kirchplatz in das Pfarrheim verlagert. Das Angebot „offenes Pfarrheim“ wird inzwischen gut angenommen. Die ganze Gemeinde ist zu Treffen herzlich eingeladen—geht nach der Messe nicht sofort nachhause, sondern bleibt noch ein wenig gesellig beisammen zu kurzem Plausch!

Beim Pfarrfamilienfest wurde der Stand mit dem Glücksrad wieder vom Freizeitkreis betreut. Viele Kinder versuchten ihr Glück und freuten sich über die gewonnenen Preise.

... und gewonnen!

Am 22. Juni war eine Wanderung um die Glörtalsperre angesagt. Wer nicht so gut zu Fuß war, wartete in der Gaststätte, bis die Wanderer zurück waren.

Die beiden Kegelabende am 23. April und 11. August waren gut besucht. Die Gewinner und der Pudelkönig wurden mit einer Urkunde geehrt.

Beim Preisskat vor Ostern haben wir an drei Tischen dreimal 12 Spiele ausgespielt. Zur Stärkung haben wir in der Tradition des Anfang des Jahres 2023 verstorbenen Freizeitkreis-Mitgestalters Bernhard Michalczik Schnittchen, gekochte Eier und Gurken angeboten.

Getroffen zum Osterskat...

Zum nächsten Skatturnier laden wir am Freitag, den 15. Dezember 2023 um 19.00 Uhr in das Pfarrheim ein. Auch dann wird es wieder attraktive Preise für alle Mitspieler zu gewinnen geben.

N. Hudzik

Pfarrfamilienfest 2023

Endlich wieder Pfarrfamilienfest!

Nachdem wir in 2022 unser Pfarrfamilienfest auf einen Tag beschränkt hatten, haben wir in diesem Jahr wieder ein Pfarrfamilienfest über zwei Tage gefeiert.

Der Parkplatz war rechtzeitig mit einer wassergebunden Decke hergerichtet worden. So konnten wir den Platz vor dem Pfarrheim nutzen. Auf dem gepflasterten Bereich waren Tische und Bänke aufgestellt. Auf einem Teil des Parkplatzes fanden die „Verpflegungsstände“ – die asiatischen Spezialitäten, der neue Grillstand, die Reibekuchenbäckerei, der Wertmarkenverkauf, der Sekt- und Weinstand, die Cocktailbar und der Bierstand – ihre neuen Plätze. Das Glücksrad fand seinen neuen Platz neben der Kirche.

Im Garten war unverändert der Spielebereich für die Kinder – organisiert vom Team unserer Kindertagesstätte – beheimatet.

Die Hüpfburg – in diesem Jahr in Form eines Krokodils – wurde von den Kindern gut angenommen.

Als besondere Attraktion hatten wir in diesem Jahr den Bungeerun. Eine Herausforderung, bei der man versuchen muss, so weit wie möglich auf dem Luftkissen zu laufen. Dabei wird es durch ein Gummiband immer schwieriger. Der Rückweg verging dann oft wie im Flug.

In der Cafeteria bot die kfd wieder ein reichhaltiges und vielseitiges Kuchenbuffet an. Auch in diesem Jahr waren es wieder fast vierzig unterschiedliche Torten und Kuchen, die alle aus der Gemeinde gestiftet wurden.

Am Samstag spielte wieder Guido Klein mit seiner Band X-ILEWN und sorgte für gute Stimmung!

Es war wieder ein gelungenes Fest für und mit der Pfarrgemeinde.

B. Mohr

Kath. Pfarrgemeinde Herz Jesu Hagen-Eilpe

Eilper Str. 14, 58091 Hagen

Pfarrfamilienfest

8. und 9. Juni 2024

Tombola

Hüpfburg

Kinderspiele

Wein–Sekt-Saft-Bar

Reibekuchen

Pils vom Fass

Kaffee & Kuchen

Cocktails

Leckeres vom Grill

Glücksrad

Vietnamesische Spezialitäten

SAMSTAG

15.00 Uhr Frische Waffeln mit Vanilleeis und Sahne

19.30 Uhr Live-Musik mit „X-ILEWN“

SONNTAG

11.00 Uhr Familiengottesdienst

12.00 Uhr Erbsensuppe

13.00 Uhr Cafeteria

13.30 Uhr Kinderspiele, Schminken

18.00 Uhr Tombolaverlosung

MEINSAM INDIVIDUALITÄT SCHAFFEN
EN2X 850

Ein kleiner Rückblick auf die letzten 25 Jahre unserer Gemeinde

Anno Achtundneunzig

Der „rote Turm von Eilpe" ist über die vergangenen Jahrzehnte zu einer echten Landmarke für Eilpe geworden. Sie soll aber mehr sein als ein Orientierungspunkt für auswertige Besucher. Sie soll ein Anker sein für die Bewohner unserer Stadtteile Eilpe-Delstern-Selbecke. Hierhin sind wir eingeladen, um Gemeinschaft zu erleben, um gemeinsam zu beten, zu feiern und nachzudenken über unseren Glauben.
In diesem Jahr duften wir den 125. Weihetag unserer Herz-Jesu-Kirche feiern. Wir erinnern uns noch gut an den 100. Geburtstag der Kirche. Die letzten 25 Jahre sind wie im Flug vergangen. Was ist geschehen, was hat sich verändert?

Vor 25 Jahren, rechtzeitig zum 100. Kirchweih-Jubiliäum, wurde die letzte große Renovierung der Kirche abgeschlossen. Das Mauerwerk wurde von innen und außen gereinigt, die Fenster wurden von innen und außen gereinigt und bekamen eine Schutzverglasung. Das Dach wurde komplett neu mit Schiefer gedeckt und der Turm bekam einen neuen Anstrich. Das charakteristische Rot blieb erhalten.
Dafür wurden die Messen während der Renovierung im Pfarrsaal gefeiert. Es war alles etwas beengt, aber wir nahmen diese Unannehmlichkeiten gerne in Kauf.
Der gesamte Kirchenraum wurde gereinigt, die Wände ausgebessert und neu gestrichen, die Fugen an den Säulen neu gemalt, die Deckengemälde gereinigt und restauriert. Als Höhepunkt bekam die bisher triste Altarwand die künstlerische Aufwertung – Das Himmlische Jerusalem.

Mit der Fertigstellung der Renovierung und dem 100jährigen Jubiläum ging Pfarrer Walters nach 31 Jahren in den Ruhestand.

Als neuer Pfarrer übernahm Bernhard Meschke die Gemeinde.
Zu der Zeit gab es noch eine Vorabendmesse, eine Frühmesse um 9.00 Uhr und das Hochamt um 10.30 Uhr. Nachdem in die Vorabendmesse oft nur noch ca. 30 Gläubige kamen, wurde diese Messe gestrichen. Mit Blick auf den Pastoralverbund wurden die beiden Sonntagsmessen auf eine Messe um 10.00 Uhr zusammengelegt.

Schon Anfang der 2000er Jahre wurde es notwendig, den in den

1960er Jahren in Leichtbauweise gebauten Kindergarten zu erneuern. Also musste zügig ein neuer Kindergarten gebaut werden. Das neue Gebäude war das erste „Großprojekt“ unseren neuen Pfarrers. Es wurde neben dem alten Kindergarten errichtet, und auf dem alten Gelände wurden Einfamilienhäuser gebaut.

Mit Pfarrer Meschke trat unsere Gemeinde in das digitale Zeitalter ein. Es wurde eine Homepage eingerichtet und das Pfarrbüro war per E-Mail zu erreichen. Die Pfarrnachrichten wurden ab sofort mit dem Computer und MS Word geschrieben.

Zur Information der Gemeinde gab Pfarrer Meschke regelmäßig den Schuldenstand aus der Kirchenrenovierung der Gemeinde bekannt. Die Bereitschaft für die Gemeinde zu spenden wurde angeregt, weil jeder monatlich sah, wie der Schuldenberg abgetragen wurde.

Nachdem das Projekt Schulden erledigt war, ging es darum, das Eigenkapital für das geplante Pfarrheim anzusparen. Warum war ein neues Pfarrheim notwendig? Die Räumlichkeiten im Turm inkl. alter Pfarrsaal entsprachen nicht mehr dem Brandschutz und durften nur noch unter Auflagen genutzt werden.
Eine Voraussetzung für die Finanzierung des neuen Pfarrheimes war der Verkauf des Sportplatzes am Krähnocken. Durch eine unberechtigte Klage gegen die Änderung des Flächennutzungsplanes verzögerte sich der Verkauf des Grundstückes.
Leider sprang dadurch zwischenzeitlich ein Investor ab.
Trotz aller Schwierigkeiten war es schließlich soweit: Während des Pfarrfamilienfestes 2014 konnte der symbolische erste Spatenstich von den Mitgliedern des Kirchenvorstandes vorgenommen werden.
Das Richtfest war denn Bestandteil des Neujahrsempfangs im Jahr 2015.
Im September feierten wir schon die Einweihung des neuen Pfarrheimes! Die Feier hatten wir uns wirklich verdient und daher schufen wir einen angemessenen Rahmen: Kurzerhand wurde das traditionelle Pfarrfamilienfest um 3 Monate verschobenen.

Im Jahr 2000 wurden vom Erzbischof erste Maßnahmen eingeleitet, um dem Mangel an Geistlichen auf die Gemeinden umzulegen. Die Gemeinden wurden aufgefordert, sich zu Pastoralverbünden zusammenzuschließen. Im Dekanat Hagen wurden sieben Pastoralverbünde gebildet. Zu

dem Zeitpunkt hatten die meisten Gemeinden noch einen „installierten“ Pfarrer. So gestaltete sich die gewünschte Zusammenarbeit als sehr schwierig. Auch nachdem sich einige Pfarrer aus unterschiedlichen Gründen versetzen ließen, wurden die Probleme nicht kleiner. Die weitere Zusammenlegung von Pastoralverbünden zu Pastoralen Räumen ergab zwar eine neue Einheit. Doch das gewünschte Zusammenwachsen der Gemeinden gestaltet sich als schwierig, da das „Kirchturmdenken“ noch in den Köpfen verankert ist.
Leider schrumpfen aus unterschiedlichen Gründen die Gemeinden immer weiter und haben oftmals nicht mehr genügend Kandidaten, um einen Kirchenvorstand wählen zu können. Der nächste vom Erzbistum gewünschte Schritt ist die Pastoralen Räume in Großpfarreien umzuwandeln. Es wird nur noch ein Kirchenvorstand für alle Gemeinden gewählt. Dieser Prozess ist für 2024 geplant.

Zum 100-jährigen Jubiläum war diese schnelle Entwicklung nicht abzusehen. Wir wünschen uns, dass unsere Herz-Jesu-Kirche auch noch das nächste große Jubiläum zum 150jährigen Bestehen feiern kann!

Wir wünschen dem Pastoralen Raum Hagen-Mitte-West die richtigen geist-reichen Entscheidungen, damit aus den neun einzelnen Gemeinden eine Großgemeinde zusammenwachsen kann.

B. Mohr
A. Schmalenberg

Foto auf der Titelseite

„Nanu“, werden Sie denken, „auf dem Titelfoto sieht unsere Kirche aber seltsam aus.“
Ja, denn es ist ein Scan eines Diapositivs aus dem Jahr 1974. Damals war gerade die erste große Renovierung der Kirche abgeschlossen worden. Nach langen Jahren des tristen Betongraus hatte der Turm endlich seinen toskanaroten Farbanstrich bekommen.
Die beigen Streifen an den Seiten sind im Rahmen der letzten Renovierung im Jahr 1997 hinzugekommen und sollen den Turm schlanker wirken lassen.

125

Aktuelle Infos aus dem Kirchenvorstand

Struktur und Personen

Im Jahr 2023 haben sich die Kirchenvorstände unseres PR Hagen-Mitte-West insbesondere mit der Frage der zukünftigen Pfarreistruktur beschäftigt. Hierzu wurde schon während der Corona-Pandemie eine Steuerungsgruppe gebildet, welche eine Entscheidungsgrundlage erarbeitet hat.
Für Herz Jesu Eilpe gibt es in in diesem Jahr zwei Wechsel des Personals zu verkünden.

Zum 31.03.2023 ist Herr Klaus Kahler in den verdienten Ruhestand gegangen. Viele Jahre hat er sich um die Außenanlagen der Kirche und des Pfarrheimes gekümmert. Der Kirchplatz und der Platz vor dem Pfarrheim waren immer sehr ordentlich gepflegt. Auch die Büsche und der Rasen haben immer einen gepflegten Eindruck gemacht. Das ist auch vielen unserer Gäste aufgefallen und immer lobend erwähnt worden.

Wir bedanken uns bei Klaus Kahler für seine geleistete Arbeit und freuen uns, dass er – wenn Not am Mann ist – weiterhin immer zur Stelle ist.
Zum 01.04.2023 hat Herr Christian Weirauch die Verantwortung für die Außenanlagen übernommen. Wir freuen uns, dass wir ein ver-

Christian Weirauch (re.) hat im April die Nachfolge von Klaus Kahler angetreten.

trautes Gemeindemitglied für diese Aufgabe gewinnen konnten! Wir wünschen ihm viel Freude an der Arbeit.
Zum 31.12.2023 wird uns unsere Pfarrsekretärin Frau Anna Linke verlassen. Sie hat eine neue berufliche Herausforderung mit einem höheren Stundenumfang gefunden. Wir bedauern sehr, dass sie uns verlässt.
Wir danken ihr für die exzellente Arbeit, die von starker Empathie für die jeweiligen Situationen in unserem Pfarrbüro geprägt war, sowie für ihren ehrenamtlichen Einsatz an vielen Stellen in unserer Gemeinde. Wir werden Sie vermissen und wünschen ihr Gottes Segen auf ihrem weiteren Lebensweg.
Wir hoffen, dass wir die Stelle zeitnah besetzen können, das Bewerbungsverfahren läuft.

Am 10. Mai 2023 hat im Pfarrheim eine Gemeindeversammlung zum Thema „künftige Pfarreistruktur im pastoralen Raum Hagen-Mitte-West“ stattgefunden. Ziel dieser Veranstaltung war es der Gemeinde die künftige rechtliche Struktur, die durch eine Steuerungsgruppe erarbeitet worden ist, vorzustellen.

Kurz zusammengefasst sieht der Vorschlag der Steuerungsgruppe vor, dass es künftig statt acht Kirchenvorständen in den einzelnen Gemeinden einen Kirchenvorstand für die dann neue Großpfarrei - die den gesamten pastoralen Raum Hagen-Mitte-West umfasst - geben soll. Die Kirchenvorstände der einzelnen Gemeinden entscheiden bis Ende 2023, ob sie dem Vorschlag der Steuerungsgruppe folgen werden.

Diese geplante Strukturveränderung berücksichtigt auch den demographischen Wandel in unseren Gemeinden. Durch die Veränderung der rechtlichen Struktur wird sich am „kirchlichen Leben“ in der Herz Jesu Gemeinde nichts verändern. Das aktive Leben in unserer Gemeinde und unserem Stadtteil wird jetzt - wie auch zukünftig – durch die Menschen gestaltet, die sich in unserer und für unsere Gemeinde engagieren. Daher ist es an uns, Menschen zu finden und zu begeistern, die sich auch zukünftig für das christliche Gemeindeleben rund um die Herz-Jesu-Kirche zu engagieren.

Für Ihre Fragen zu diesem Thema stehen Ihnen die Mitglieder des Kirchenvorstandes zur Verfügung. Sprechen Sie uns gerne an.

Ch. Humpert

Herzliche Einladung an alle zum

Gottesdienst? Mal anders!

Den Verantwortlichen in unserem Stadtteil ist die Zusammenarbeit zwischen der ev. Christuskirchengemeinde und uns wichtig! Das erkennt man am wiederbelebten Angebot der gemeinsamen Gottesdienste, die früher unter dem Begriff „Color up your life“ bekannt waren.

Wir haben uns vorgenommen, pro Jahr zwei ökum. Gottesdienste zu feiern. Im Frühjahr in der Christuskirche, im Herbst in der Herz-Jesu-Kirche!

Der Gottesdienst soll jeweils unter einem bestimmten Thema stehen, welches durch meditative Texte und Musik näher betrachtet wird.

Im März 2023 haben wir mit einem Gottesdienst im Gemeindehaus „In der Welle“ gestartet. Es war eine gelungene, sehr meditative Veranstaltung mit anschließender Einladung zu Diskussion und Gespräch bei gemütlichem Beisammensein im Gemeindehaus.

Am 12. November folgte die Fortsetzung in Herz Jesu.

Wir betrachteten das Thema „Advent und Weihnachten“ unter verschiedenen Blickwinkeln. Für die einen ist der Advent der Start in eine besinnliche Zeit, die auf Weihnachten vorbereitet. Für die anderen wird dieses Ideal aber ad absurdum geführt: Bedeutet es nicht ganz einfach nur Hektik und Stress? Schließlich wollen Geschenke überlegt und besorgt, Plätzchen gebacken, Weihnachts-

feiern organisiert werden? Wieder andere brauchen den absoluten Kick in Form von Weihnachtsmarkt-Tourismus.

Der Gottesdienst wurde musikalisch von der Band Novitas begleitet. Diese hatte wundervolle, zum Thema passende Lieder vorbereitet, die den Gottesdienst bereicherten. Anschließend trafen wir uns im gut gefüllten Pfarrheim.

Das ökumenische Vorbereitungsteam hofft, dass diese halbjährlichen Gottesdienste zur festen Tradition in Eilpe-Delstern-Selbecke werden. Die Betrachtung der verschiedenen Blickwinkeln war eine wirkliche Bereicherung für alle Besucherinnen und Besucher. Währenddessen wurden wir zum Nachdenken angeregt und konnten „zur Ruhe“ kommen.

Wir laden alle zum nächsten Gottesdienst ein, am

10. März 2024
um **18 Uhr** im
ev. Gemeindehaus „In der Welle“

A. Schmalenberg

Der Gottesdienst am 12. November 2023 wurde von der Band Novitas musikalisch begleitet.

125

GEMEINSAM

Aktion des Gesamtpfarrgemeinderats

„Prayer 2 go“ an Allerheiligen

Im März 2023 traf sich der GPGR zur Klausurtagung in der Akademie Schwerte. Nach der Neuwahl unseres Gremiums wollten wir uns nicht nur besser kennenlernen und zusammenwachsen, sondern überlegten ebenfalls, welche Angebote und Aktionen für den gesamten Pastoralen Raum sinnvoll und interessant wären.

Ziel sollte u.a. sein, als Kirche in Hagen Präsenz zu zeigen. Idee war, die „Komfortzone Kirchengebäude“ zu verlassen und zu DEN Menschen zu gehen, die sich mitunter nicht in den Gottesdienst trauen und mit der Institution Kirche und der Gemeinde vor Ort nicht mehr eng verbunden sind.

„Wo erreichen wir die Menschen?“, fragten wir uns. Die Aktion sollte im Herbst stattfinden...

Rasch kam uns das Allerheiligenfest und der immer noch traditionelle Friedhofsbesuch in den Sinn. „Dort geben wir dem PR Hagen-Mitte-West ein Gesicht!“ Gesagt getan: Wir bauten einen kleinen „Stand der Begegnung“

vor der Andachtshalle des Friedhof in Delstern auf. Dort hatten die vorbeigehenden Besucher Gelegenheit, den Namen ihres/ihrer verstorben Angehörigen und Freunde oder ein Gebet aufzuschreiben und den Zettel an ein großes Holzkreuz zu heften. Außerdem standen Grabkerzen zum Mitnehmen oder Anzünden bereit. Für Interessierte lagen Flyer mit besinnlichen Meditationen, tröstenden Worten und Gebeten aus.
Dabei machten wir das Angebot, die Namen während unserer Andacht um 16 Uhr vorzulesen und für die Verstorbenen zu beten.

Das kam bei den Menschen sehr gut an! Die meisten, die vorbeikamen, schauten neugierig und verwundert, was denn los sei. Viele waren dankbar und erfreut über unser Angebot und fühlten sich und ihre Verstorbenen wertgeschätzt.
Mit solch positiven Reaktionen hatten wir nicht gerechnet! Folglich wurde es auf unserem Gebets-Kreuz zum Schluss sehr eng...

Und was geschah mit uns selbst? Auch wir können dankbar auf viele gute Begegnungen

zurückblicken. Und freuten uns, dass einige Personen extra wiederkamen oder blieben, um die Andacht zu besuchen und währenddessen die Namen ihrer Angehörigen zu hören und gemeinsam mit uns zu beten.

Fazit: Mission geglückt. Nächstes Jahr wieder. Und gerne auf jedem Friedhof unseres Pastoralen Raums.

A. Schmalenberg

In unserer Gemeinde sind...

...getauft worden:

Fabio D'Antona Becerra
Javier D'Antona Becerra
Oliver Funken
Ella Carlotta Kersting
Amalia Jara Sanchez
M.W.
Linus Alexander Brachthäuser
Johanna Chalupka
Kilian Adelt
Lina und Lotta Specogna
Lina und Milian Klapan
Aurelia D‘Antona
Tiana Bednarczyk
Leon Biller
Kamila Mrosek

...getraut worden:

Manuela Wolf Riedl und Pierre Wolf
Jessica und Christoph Zimmermann

...verstorben:

Erika Zubek
Georg Lohre
Rudolf Pigulla
Salvatore Marino
Katarzyna Mikołajczyk
Reinhold Janas
Josef Bauschulte
Lucie Spur
Andrzej Ogonowski
Ulrich Damm
Helga Freund
Bernhard Michalczik
Christel Jansen
Karin Plohmann
Markus Sczwarz
Hans-Günter Nolte
Peter Iwanetzki
Mario Ielmini
Margareta Wyskott
Bernhard Rohrmann
Franz Menning
Hildegard Czieschowitz
Hildegard Hohmann
Zdzislaw Gala
Wilma Wargin
Simon Groß
Christian Jacobs

Erstkommunion 2023

„Weite Augen–offenes Herz“

Unter diesem Motto haben sich folgende Mädchen und Jungen auf ihre erste Hl. Kommunion am 16. April 2023 vorbereitet:

Domenico	Bem
Larissa	Berges
Felicia	Biermann
Emilian	Cantarella
Lian	Çelik
Felissia	D'Antona
Marco	Iwanetzki
Gabrijel	Kapulica
Emelie	Kubicki
Samuel	Sadowski
Isabella	Schmidt
Amelia	Sitarz
Kolin	Sitarz
L.	S.
Alessio	Susino
Emilian	Syper
Tomasz	Szczypiński
Noah	Wegerhoff
Bartosz	Wołoszczuk

Bes. Gottesdienste und Termine in der Advents– und Weihnachtszeit

Freitag, 1. Dezember	18.00h Herz-Jesu-Messe
Sonntag, 3. Dezember	16.00h Nikolausfeier in der Kirche
Dienstag, 5. Dezember	15.30h Adventfeier der Seniorenstube
Freitag, 8. Dezember	18.00h Rorate-Gottesdienst
Mittwoch, 13. Dezember	15.00h Adventfeier der KFD
Freitag, 15. Dezember	18.00h Rorate-Gottesdienst
Freitag, 15. Dezember	19.00h Weihnachts-Skatturnier
Montag, 18. Dezember	19.00h Bußgottesdienst
Mittwoch, 20. Dezember	17.00h Aufstellen der Weihnachtsbäume in der Kirche
Freitag, 22. Dezember	18.00h Rorate-Gottesdienst
Samstag, 23. Dezember	18.00h Vorabendmesse zum 4. Advent
Sonntag, 24.12. (Hl. Abend)	16.00h Krippenfeier 22.00h Christmette
Montag, 25.12. (Weihnachten)	10.00h Festhochamt
Dienstag, 26.12. (2. Weihnachtstag, Fest des Hl. Stephanus)	10.00h Festhochamt
Sonntag, 31. Dezember (Silvester)	17.00h Festhochamt zum Fest der Hl. Familie & Jahresschluss
Montag, 1. Januar (Neujahr)	17.00h keine Hl. Messe
Donnerstag, 5. Januar	17.00h Vorbesprechung zur Einteilung der Sternsingergruppen
Freitag, 5. Januar	18.00h Hl. Messe zum Herz-Jesu-Freitag
Samstag, 6. Januar	ab 15.00h Sternsingeraktion
Sonntag, 7. Januar	10.00h Familiengottesdienst mit Aussendung der Sternsinger ab 12.00h Sternsingeraktion
Sonntag, 29. Januar	11.00h Neujahrsempfang für alle!

Pastoraler Raum Hagen-Mitte-West
Katholische Kirchengemeinde Herz Jesu
Eilper Str. 14 58091 Hagen
Pfarrer: Dirk Salzmann

☎ 02331 / 77185 ✉ 02331 / 784066

Pastor Christoph Schneider: ☎ 02331 / 3639783
✉ schneider@hagen-mitte-west.de

Pfarrbüro: Di. 9.30 – 11.30 Uhr
Fr. 16.00 – 17.00 Uhr
www.hagen-mitte-west.de
herz-jesu@hagen-mitte-west.de

☎ Pfarrheim: 02331 / 784064 ☎ Pfarrsaal (Messdiener): 02331 / 735624

Gruppe	Treffen	Ansprechpartner
Kirchenvorstand	Nach Absprache, siehe Pfarrnachrichten	Ch. Humpert ☎ 0163 1609900
Gemeindeaus-schuss	Nach Absprache, siehe Pfarrnachrichten	B. Mohr ☎ 72429
kfd-Frauengem.	Letzter Mittwoch im Monat	K. Gregel ☎ 71248
KiTa Herz Jesu	In der Welle 30 herz-jesu-hagen@kath-kitas-ruhr-mark.de	M. Ostrowski ☎ 79345
Liturgiekreis	Nach Absprache, siehe Pfarrnachrichten	Ch. Henke ☎ 0163 1831729
Messdiener	freitags ab 17.00h	Ch. Weirauch ☎ 01578 9348838
Freizeitkreis	Nach Absprache, siehe Pfarrnachrichten	N. Hudzik ☎ 76407
Seniorenstube	dienstags ab 15.00h (Herbst/Winter ab 14.30 Uhr)	G. Duda ☎ 735346

Der Pfarrbrief wird herausgegeben vom Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit.
Die Beiträge der Gruppen und Vereine werden von diesen zur Verfügung gestellt.
Die Auflage beträgt 400 Exemplare.

Widerrufsbelehrung: Wenn Sie nicht damit einverstanden sind, dass zukünftig Fotos von Ihnen im Pfarrbrief abgebildet werden, senden Sie bitte eine schriftliche Nachricht ans Pfarrbüro.